

GEO SAISON

Die 50 schönsten Hotels unter 100 Euro

Besonders,
bezahlbar – in
ganz Europa

KÖLN

Frische Bauten,
beste Küche,
neue Kunst

MONTEVIDEO

Südamerikas Stadt der Sehnsucht

RÉUNION

Insel der Abenteuer

HEFT
IM HEFT
Wintermärchen
ALLGÄU
Pisten, Touren,
Originale

Kurztrips: Brüssel • Bilbao • Emilia-Romagna





mit heimischen Stoffen spielt. Eva Gronbach zog es zurück nach Köln, wo sie im Jahr 2008 ihren ersten Laden eröffnete: „Köln ist super zum Arbeiten, die Wege sind offen, die Wege sind kurz, und nach Brüssel oder Paris ist es nicht weit.“ Die Schaffner des Hochgeschwindigkeitszuges Thalys, der die drei Städte verbindet, tragen seit 2009 von ihr entworfene Uniformen.

EVA GRONBACH für Frauen: **19 SIMON UND RENOLDI**, Maastrichter Str. 17, Tel. 02158 70 31, www.simonundrenoldi.com; für Herren: **20 BOB 10.5.10**, Brüsseler Platz 6, Tel. 02116 86 93 48, www.bob10510.de; www.evagronbach.com

HEIMAT. Auf ein Klingeln öffnet sich die Tür zur einstigen Bankfiliale. Im kahlen Laden hängen Kollektionen von Jil Sander, Adam Kimmel, Véronique Leroy ... mehr Avantgarde geht kaum. Mauritiuswall 76–78, Tel. 0946 11 72, www.heimat-koeln.de

GOLD. Ein Achtzigerjahre-Song der britischen Band „Spandau Ballet“ gab dem Laden seinen Namen. In den Nischen hängt belgische, dänische, französische und Berliner Mode. Antwerpener Str. 13, Tel. 0991 05 26, www.mode-zur-zeit.de

MADAME MIAMMIAM. Qietschbuntes Sortiment hausgemachter Petit Fours, Kekse, Miniatur- und Hochzeitstorten. Ein Fest für Gaumen und Augen. Antwerpener Str. 39, Tel. 094 99 85 19, www.madamemiammiam.de; Mo geschl.

MARTIN GLANZ MOBILIAR. Showroom für High-End-Designmöbel und -objekte der sechziger- bis Achtzigerjahre und junge Designer wie Llot Llov, Berlin, oder „laboratorio dell'imperfetto“ aus Italien. Lindenstr. 15, Tel. 257 05 83, www.martin-glanz.de; So und Mo geschl.

ANA MARIA BERMEJO, 46, ARCHITEKTIN UND STADTFÜHRERIN

STÄDTEBAU Wo Architektur zum Abenteuer wird – und das sogar auf Rädern

NÄCHSTER HALT IM RHEINAUHAFEN: „Kontor 19“. Eine leichte Neigung nach hinten und der rasenmäherähnliche Elektromotorroller Segway steht still. Vom golden und dunkelgrau schimmernden Büroriegel des Architektenbüros Gatermann + Schossig geht der Blick nach Süden zum mittelalterlichen Glockenturm, hinter dessen Mauern Alice Schwarzers Feministisches Archiv

lagert. Im Norden ragen die gläsernen Kranhäuser von Bothe Richter Teherani und Linster zum Rhein hin, dahinter steht der Dom – viel altes und neues Köln auf einer Sichtachse. „Hier sind Jahrhunderte an Architekturgeschichte versammelt, das ist einzigartig“, sagt Ana Maria Bermejo und zeigt ein Foto des Rheinauhafens vor dem Umbau zu Kölns architektonischer Visitenkarte. Man sieht Lastkähne und Kontore, wo jetzt futuristische Büro- und Wohnhäuser stehen.

Knapp zwei Kilometer misst die Uferfront des Rheinauhafens. Dank des Segway ist die Führung ein Klacks und Vergnügen zugleich, das die gebürtige Spanierin bietet. Früher arbeitete die Architektin für die Stadt Köln, heute hat Ana Maria Bermejo ein eigenes Büro und ist zudem Stadtführerin mit dem Schwerpunkt Architektur. Der Rheinauhafen bleibt ihr Lieblingsterrain: „Nirgendwo hat Köln mehr moderne Bauten und Urlaubsgefühl auf einmal zu bieten.“ Und dann surrt sie am Rhein entlang in Richtung Dom.

25 ARCHITEKTUR-STADTFÜHRUNG. Rektor-Schmitz-Str. 5, Tel. 955 35 15, www.architektur-stadtfuehrung.de

26 SEGWAY POINT COLOGNE. Reinhard Pickl, c/o Motorrad Richter, Hansaring 123, Tel. 580 26 74, www.segway-point-cologne.de; 2 Stunden ab 45 €

27 RHEINAUHAFEN. Kühn ragende Kranhäuser, dazu die alte Speicherstadt, in die Wohnungen und Büros eingebaut wurden, eine futuristische Microsoft-Zentrale und Europas längste Tiefgarage (1,6 km!) katapultieren Köln in die architektonische Bundesliga. www.rheinauhafen-koeln.de

28 KÖLN TRIANGLE. Der gläserne Büroturm von Gatermann + Schossig ist ein Symbol des städtebaulichen Aufbruchs auf der ▶